**Protokoll der 23. Jahreshauptversammlung der ÖGVH**

Samstag, 19.11.16 im Imperial Riding School Vienna Hotel

Anwesend vom Vorstand:

E.Scherr, E. Kasper, I. Kitzweger, B. Wieser, M. Ridler, P. Weiermayer, G. Kowald, M. Rosenberg

Beginn: 18:35

1. **Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten**
2. **Genehmigung des Protokolls der 22. JHV 2015**

genehmigt

1. **Abstimmung über die Behandlung dringender Anträge**

Keine

1. **Genehmingung der TO**

Genehmigt

1. **Bericht des Präsidenten**

Der Tag der Homöopathie 2016 gemeinsam mit der ÖGT war ein guter Erfolg und fand guten Anklang. Auch von Universitätsebene waren ein paar Assistenten da, Rektoren leider nicht.

Mit der Universität gibt es keine Probleme, die Räumlichkeiten für die Vorlesungen und Veranstaltungen werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Eventuell wird Petra Winter neue Rektorin, das wäre gut für die Veterinärhomöopathie auf der Uni, da es mit ihr eine gute Gesprächsbasis gibt.

Vorlesungen auf der Uni laufen auch gut; Vortragende: Ines Kitzweger, Ursula Friedmann, Erich Scherr; Teilnehmer sind ca 20 Studenten.

Auf Ö1 gab es einen Beitrag zur Homöopathie in „wissen aktuell“ mit einem Interview mit Petra Weiermayer; sehr publikumswirksam.

Außerdem gab es eine 3sat Dokumentation zur Homöopathie mit Michael Ridler, zu der es viele gute Rückmeldungen von verschiedenen Seiten, va aus dem Nutztierbereich gab.

Die Homepage ist fertiggestellt und funktioniert einwandfrei.

Jahrestagung 2017: Die Gruppe der Gesellschaften der homöopathisch arbeitenden Ärzte ist an uns herangetreten, ob wir eine gemeinsame Veranstaltung abhalten wollen. Wir haben die Idee für sehr gut befunden. Es wird keine Parallelveranstaltung geben, außerdem sind auch reine Veterinärvorträge geplant.

Situation in der Eu: Es steht am Scheideweg, ob Homöopathie als Medizin anerkannt bleibt oder als Esoterik abgetan wird. Leider gibt es sehr viele Bestrebungen von der Eu die Homöopathie abzudrehen, daher ist sehr viel Arbeit notwendig, um den Istzustand zu erhalten oder zu verbessern.

**6. Bericht von Petra Weiermayer:**

Voriges Jahr wurde der Plan einer neuen EU-Regulation bekannt, mit der die Therapie mit Einzelarzneimitteln in der Veterinärhomöopathie defacto verboten worden wäre, da für jede einzelne Arznei eine eigene Zulassung/Registrierung speziell für die Veterinärmedizin gefordert wurde. Die IAVH hat daraufhin eine Aussendung an alle MEP (Members of European Parlament) gemacht. In weiterer Folge ergab sich die Zusammenarbeit mit dem deutschen grünen Abgeordnenten Martin Häusler. In weiterer Folge wurden alle MEP telefonisch kontaktiert, das war ein großer Erfolg, auch viele Skeptiker ließen sich durch Information überzeugen. Der Änderungsvorschlag von der IAVH ist schließlich im März 2016 im EU-Parlament beschlossen worden. Jetzt liegt die Regulation im EU-Rat, dort sind von jedem Land ein nationaler und ein permanenter Vertreter, hier wird nochmal unabhängig vom EU-Parlament entschieden. Einige Länder (allen voran Österreich) konnten schon überzeugt werden (ca 7-10). Die endgültige Entscheidung treffen dann alle 3 Gremien (Rat, Kommission und Parlament) gemeinsam Ende 2018. Das Ziel ist weiterhin Einzelmittel für die Veterinärmedizin zu erhalten. Auch für die Humanmedizin wird ein Sicherheitsupdate alle 10 Jahre gefordert, dessen Kosten sich um die 50000 Euro pro Arznei belaufen würden.

Dr. Scherr:

Erwähnt, dass bei der heutigen Podiumsdiskussion sowohl Ulli Herzog vom Ministerium als höchster Veterinärbeamte Österreichs als auch Herr Reinhard Länger von der Ages (Geschäftsfeld Medizinmarktaufsicht) anwesend waren und sehr aufgeschlossen der Homöopathie gegenüber waren.

Buch:

Vorstellung des Projektes

Es gibt die Idee gemeinsam mit dem Kneipp Verlag ein Buch zu schreiben, indem die Veterinärhomöopathie anhand von Fallbeispielen erklärt wird.

Rege Diskussion über Umsetzung und Finanzierung.

Eine weitere Entscheidung wird verschoben, bis es genauere Daten zu den möglichen Kosten gibt.

Mitgliedsbeiträge:

Die IAVH-Beiträge wurden durch die letzte Mitgliedsbeitragserhöhung nicht zur Gänze an unsere Mitglieder weitergegeben. Deshalb schlägt der Vorstand eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vor.

rege Diskussion

Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf 109 Euro: Antrag einstimmig angenommen

1. **Bericht des Schriftführers**

Bitte sich zu melden, wenn jemand keinen Newsletter erhält, damit wir die Emailadressen aktualisieren können.

1. **Bericht des Kassiers**

Kontostand per 21.10.2015: 19892,06

Einnahmen ab 22.10.2015: 14689,58

Ausgaben: 25376,85

Kontostand per 8.11.2016: 9204,79

Die großen Ausgaben waren vor allem die Beiträge zur IAVH und das Honorar für die Homepage.

Kontostand Sparkonto: 20689,00

1. **Entlastung des Kassiers und des Vorstandes**

Karl Traintinger stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes sobald der Bericht des zweiten Rechnungsprüfers vorliegt.

Antrag einstimmig angenommen

1. **Behandlung gestellter Anträge**

keine

1. **Allfälliges**

Charlotte Schlenker: Wird es wieder Nutztierpraktiker-Kurse geben? Ev mit Nicole Heroudt?

E.Scherr: Im nächsten Newsletter Anfang nächsten Jahres werden Informationen ausgeschickt, es sind wieder Nutztierpraktiker Seminare geplant.

Rindertagung Weyer: Michael Ridler hat angeboten, einen Vortrag zu halten, wurde aber abgelehnt. Der Veranstalter wollte mit Nicole Heroudt zusammenarbeiten, da sie dort einen Verkaufsstand hatte. Daher können wir auch keinen Einfluss nehmen, wann im Programm der Tagung der Homöopathie-Vortrag vorkommt (Einwand Aschenbrenner)

Karl Traintinger erzählt von der Salzburger Rindertagung, die er jahrelang organisiert hat, war immer ein großer Erfolg. Sollte wieder gemacht werden, M.Ridler hat keine Zeit eine eigene Rinderveranstaltung zu organisieren. Karl Traintinger möchte auch keine eigene Veranstaltung organisieren, vielleicht findet sich ein Team, wäre gut, wenn es wieder mehr für Nutztierpraktiker gäbe.

Peter Knafl fragt nach Datencheck auf ÖGVH-Homepage, weil ihm einige Titel nicht stimmig erscheinen.

Fachtierarztkomission/Dr. Gerhard Kowald: ab 2017 gibt es eine neue Ausbildungsrichtlinie, diese muss eventuell noch von der Tierärztekammer abgesegnet werden.

Ende der Jahreshauptversammlung: 19:45